

Gummi-Spezialisten werfen um die Tickets zur DM

FKV-Championstour: Siebte Runde in Astederfeld / Nachwuchs macht wieder den Anfang / Keine Doppelstarts möglich

Astederfeld/Collstede/fwa – Eine Woche nach der ersten Holzrunde lädt der Friesische Klootschießer Verband (FKV) die Tourelite am Ostersonnabend wiederum nach Astederfeld ein. Die siebte Runde der Championstour wird nach genau demselben Zeitplan ausgetragen. Ab 11 Uhr starten erneut die Jugendwerfer, die männlich/weiblich jeweils drei freie Plätze für die anstehenden Deutschen Titelkämpfe buchen möchten. Wie bereits in der Vorwoche werden vier Frauen (ab 13 Uhr) und fünf Männer (ab 14 Uhr) auf der Tarbarger Straße für die Deutschen Meisterschaften ermittelt. Da keine Doppelstarts möglich sind, können sich die jeweiligen Kader personell noch leicht verändern. Im Anschluss an das Werfen müssen sich die Akteure für eine Disziplin/Alterklasse entscheiden. Die beiden neuen Tabellenführer Henning Feyen (Ruttel / 49 Punkte) und Marion Rocker (Collrunge / 49) haben sich bereits für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Beide haben jedoch auch mit der roten Kugel beste Perspektiven. Die Gummiwertung der Männer wird angeführt von Robert Djuren (Westeraccum) und Jörg Gronewold (Langefeld / beide 18). Das Führungsduo verfügt über Selbstvertrauen genug, um die Tickets für die DM nach der letzten Nullrunde sicher nach Hause zu bringen. Gleich dahinter erhält Thorsten Held (Förrien-Minsen / 15) eine neue große Chance, sich doch für die DM zu qualifizieren. Hinter dem Youngster rangieren ausschließlich erfahrene Werfer. Allen voran der frisch gebackene Tabellenführer Feyen, der nunmehr nicht nur die DM fest im Blick hat, sondern auch die Titelverteidigung (Boßeler des Jahres) ins Visier nimmt. Dahinter liegen mit Ralf Rocker (Reepsholt / 12) und Udo Diers (Westerscheps / 11) ausgemachte Experten mit der Gummikugel auf der Lauer. Allerdings haben Frido Walter (Pfalzdorf / 12), Tim Cordes (Westerscheps / 11) oder Vereinskollege Carsten Hobbensiefken (10) ebenfalls noch gute Möglichkeiten, sich für die DM zu empfehlen. Djuren (41) und Rocker (39) sind gefordert, den Abstand auf den Träger des gelben Trikots zu verkürzen. Für Nachwuchstalent Held (38) ist es eminent wichtig, jetzt nicht aufgrund einer Nullrunde die Übersicht zu verlieren. Das Dreierpaket Klingenberg/ Köster/ Gronewold (alle 33) könnte ebenso noch in den Titelkampf eingreifen, wenn es erst einmal läuft. Für Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 30), Christian Alberts (Grabstede / 25) und Helge Kung (Utarp/Schweindorf / 22) wäre schon der Tourverbleib eine große Sache. Bis dorthin ist es allerdings noch ein weiter Weg. Im Frauenbereich sind die Verfolger der Collrunger Doppelspitze aufgerufen, mit der Gummikugel Paroli zu bieten. Denn sonst muss die ein oder andere Konkurrentin ein Fernglas auspacken, um Marion Rocker und Sonja Kotte (45) annähernd vor Augen zu behalten. Wer das grüne Trikot erobern möchte, muss erst einmal an das Führungsduo vorbei. Astrid Hinrichs (Schweinberück / 39) und Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 37) haben Punkte mäßig am ehesten die Möglichkeit, sich den beiden Führenden in den Weg zu stellen. Die Nachwuchswerferin Anke Klöpper (Upgant/Schott / 35) kann mit einem DM-Ticket im Gepäck ebenfalls befreit aufwerfen. Rocker (27), Kotte (23), Klöpper (17) und Friedrichs (13) bilden aktuell auch den DM-Kader. Neben Hinrichs (13) können noch die wiedererstarkte Christina Damken (Reitland/ 10), Margret Schöttler (Reepsholt/ 10) oder die junge Ann-Christin Peters (Ardorf/ 9) ins Geschehen um die Vergabe DM-Fahrkarten eingreifen. Selbst Simone Davids (Westeraccum / 8) kann mit einer Topplatzierung noch etwas bewegen. Doch für die Boßelerin des Jahres läuft es derzeit nicht rund. Grund genug, sich wieder ins Gespräch zu bringen.